

## Zwischenbericht

Zwischenbericht  
1. Januar - 30. September 2012

## DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

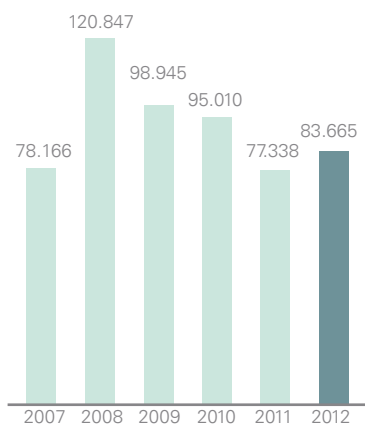
in TEUR	1.-3. Quartal 2012	1.-3. Quartal 2011	1.-3. Quartal 2010
<b>Umsatz</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>	<b>95.010</b>
Industrial Systems	36.541	40.689	19.100
Semiconductor Systems	40.532	26.570	22.670
Solar Systems	6.593	10.079	53.241
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>20.064</b>	<b>20.252</b>	<b>23.592</b>
in % vom Umsatz	24,0	26,2	24,8
F&E-Kosten	3.646	3.332	3.453
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6.245</b>	<b>7.572</b>	<b>9.747</b>
in % vom Umsatz	7,5	9,8	10,3
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>4.271</b>	<b>5.076</b>	<b>6.174</b>
in % vom Umsatz	5,1	6,6	6,5
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR<sup>1)</sup></b>	<b>0,19</b>	<b>0,23</b>	<b>0,28</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	805	1.061	2.150
<b>Bilanzsumme</b>	<b>111.387</b>	<b>129.131<sup>2)</sup></b>	<b>121.737<sup>2)</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>61.360</b>	<b>60.298<sup>2)</sup></b>	<b>54.472<sup>2)</sup></b>
Eigenkapitalquote in %	55,1	46,7 <sup>2)</sup>	44,7 <sup>2)</sup>
<b>Mitarbeiter per 30.09.</b>	<b>517</b>	<b>505</b>	<b>499</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>42.186</b>	<b>130.596</b>	<b>73.550</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>31.162</b>	<b>105.013</b>	<b>56.805</b>
Book to bill Ratio	0,50	1,69	0,77
<b>Operativer Cash Flow</b>	<b>3.888</b>	<b>-6.578</b>	<b>5.810</b>

<sup>1)</sup> Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

<sup>2)</sup> Zum Stichtag: 31.12.

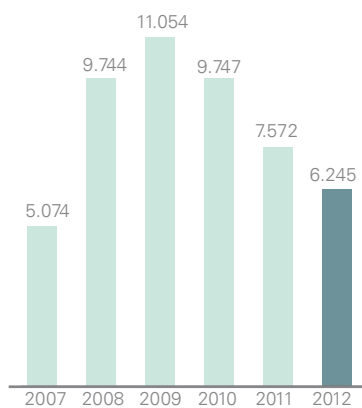
### Konzernumsatz

1.-3. Quartal, in TEUR



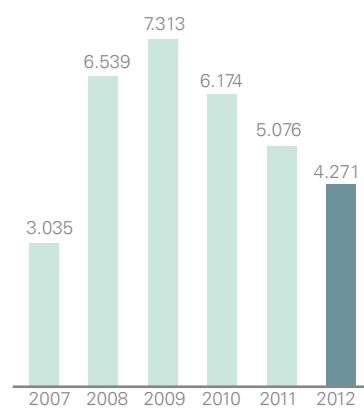
### EBIT

1.-3. Quartal, in TEUR



### Konzernperiodenüberschuss

1.-3. Quartal, in TEUR



# Inhalt

ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2012  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2012

---

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>4</b>
<b>Die Aktie</b>	<b>7</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>11</b>
Struktur der Berichterstattung	12
Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
Umsätze	13
Auftragslage	13
Forschung & Entwicklung	14
Investitionen	15
Personalentwicklung	15
Vermögens- und Finanzlage	15
Ertragslage	16
Chancen- und Risikobericht	17
Entwicklungen nach dem 30. September 2012 und Ausblick	19
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>21</b>
Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
<b>Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht</b>	<b>28</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>37</b>
<b>Impressum</b>	<b>37</b>

# Vorwort des Vorstands



Dr. Arno Knebelkamp

Arnd Bohle

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER UND LIEBE MITARBEITER,

die Turbulenzen der Weltwirtschaft mit einer deutlich spürbaren Investitionszurückhaltung von Seiten unserer Kunden und die herrschenden Überkapazitäten im Photovoltaikmarkt gehen auch an unserem Unternehmen nicht ohne Spuren vorüber. Die Geschäftszahlen für die ersten neun Monate haben sich zwar im Wesentlichen im Rahmen unserer Prognose entwickelt, inzwischen aber unterhalb der auf das Gesamtjahr hochgerechneten Bandbreite. Auf dieser Basis erwarten wir, dass wir unsere prognos-

tizierten Jahresziele nicht ganz erreichen werden. Aktuell gehen wir für das Jahr 2012 von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 105 - 110 Mio. EUR und einer operativen Gewinnmarge in der Größenordnung von ca. 7% aus. In den ersten neun Monaten haben wir mit ca. 84 Mio. EUR erfreulicherweise einen höheren Konzernumsatz als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres erzielt. Der operative Gewinn lag mit 6,2 Mio. EUR jedoch unterhalb des Ergebnisses des Vorjahreszeitraums. Im Vergleich mit vie-

len anderen Unternehmen, die im Photovoltaikmarkt tätig sind, legt die PVA TePla somit äußerst stabile und erfreuliche Geschäftszahlen vor. Die durch Vorsicht geprägte Aussicht auf das Gesamtgeschäftsjahr ist durch den bislang noch schwachen Auftragseingang begründet, die bereits das Jahr 2012 prägt und sich nun besonders im vierten Quartal in den Umsatzzahlen ausdrücken wird.

Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde ein Umsatz in Höhe von rund 36,5 Mio. EUR und somit ein Wert erreicht, der unterhalb des Vorjahresumsatzes liegt. Vakuumanlagen zur Herstellung von Hartmetallwerkstücken und zur Behandlung von Graphit bildeten den Schwerpunkt des Geschäfts. Im Geschäftsbereich Semiconductor Systems wurde der Umsatz auf gut 40 Mio. EUR gegenüber knapp 27 Mio. EUR zum 30. September 2011 gesteigert. Kristallzuchtanlagen für die Herstellung von Ingots für die Halbleiterindustrie trugen zu dieser deutlichen Umsatzsteigerung bei. Im Geschäftsbereich Solar Systems erreichte der Umsatz lediglich ca. 7 Mio. EUR. Dieser Geschäftsbereich ist in hohem Maße vom schwierigen Marktumfeld in der Photovoltaikindustrie geprägt. In diesem Markt ist aufgrund der erheblichen Überkapazitäten und des starken Preisdrucks über die gesamte Lieferkette die Nachfrage nach Equipment zurzeit sehr gering. Auch im kommenden Jahr gehen wir derzeit nicht von einer signifikanten Verbesserung der Marktsituation aus und sehen für Großprojekte, die in diesem Geschäftsbereich eine besonders wichtige Rolle spielen, wenige Chancen. Wir gehen jedoch weiterhin davon aus, dass mittelfristig der Markt für hochwertige, hocheffiziente kristalline Siliziumwafer wieder wachsen wird und somit auch die Nachfrage nach kosten- und prozessoptimierten Kristallisationsanlagen zunehmen wird. Durch unsere Entwicklungsarbeiten an Kristallzuchtanlagen im firmeneigenen Kompetenzzentrum sind wir überzeugt, dass wir eine wesentliche Rolle bei der nächsten Investitionsstufe in der Photovoltaikindustrie spielen können.

Der Auftragseingang ist in den ersten drei Quartalen 2012 in nahezu allen Produktbereichen gegenüber dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum rückläufig gewesen. Wir beobachten im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahrs 2012 eine deutliche Zurückhaltung unserer Kunden bei Investitionen in Kapazitätserweiterungen, sowohl im europäischen als auch im asiatischen Raum. Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Industrial Systems liegt bei rund 22 Mio. EUR und konnte erwartungsgemäß nicht an den sehr hohen Auftragseingang des vorangegangenen Geschäftsjahrs anschließen, das allerdings in diesem Bereich auch ein Rekordjahr gewesen ist. Auch der Geschäftsbereich Semiconductor Systems verzeichnete einen deutlich schwächeren Auftragseingang, was in erster Linie auf die geringere Nachfrage nach Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie zurückzuführen ist. Im September konnten

wir jedoch wieder eine Bestellung über drei Floatzoneanlagen verzeichnen. Erfreulich ist auch die Auftragsentwicklung für unsere im Juli dieses Jahres erworbene Tochtergesellschaft Munich Metrology, die im dritten Quartal und zu Beginn des vierten Quartals Aufträge zur Lieferung von Qualitätsinspektionssystemen erhielt.

Zu Beginn des vierten Quartals zeichnet sich insgesamt ein leichter Anstieg des Auftragseingangs ab. Dies gilt für den Bereich Vakuumanlagen, aber auch ein Auftrag über zwei weitere Floatzoneanlagen konnte gewonnen werden. So schauen wir in diesen Bereichen hinsichtlich der kommenden Monate vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Im Bereich Solar sehen wir Chancen aus einzelnen Projekten in bisher weniger aktiven Märkten. In einzelnen Regionen der Welt werden auch aus politischen Gründen weiterhin Projekte zur Schaffung von Photovoltaikkapazitäten verfolgt. Auf Basis der vorhandenen Projekte und vor dem Hintergrund der aktuellen Verhandlungen mit unseren Kunden erwarten wir insgesamt eine Belebung des Auftragseingangs in den nächsten Monaten. Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist weiterhin erfreulich.

Auf Basis des geringen Auftragseingangs in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs werden wir aber für das Geschäftsjahr 2013 zunächst eine zurückgehende Auslastung unserer Kapazitäten sehen. Zur Kompensation der anstehenden geringeren Auslastung wurde ein Kostensenkungsprogramm mit dem Schwerpunkt im Bereich flexibler Personalmaßnahmen ins Leben gerufen. Der Einsatz von Leihkräften wurde grundsätzlich beendet, und befristete Arbeitsverträge werden nicht verlängert. Am Standort Jena wird Anfang Dezember und am Standort Wettberg Anfang 2013 Kurzarbeit eingeführt werden. Mit der Umsetzung eines zusätzlichen Programms zur Reduzierung der Sachkosten wurde bereits begonnen.

Eine belastbare Aussage über das Umsatzvolumen des Jahres 2013 ist aus heutiger Sicht noch nicht möglich, da hierfür die Entwicklung des Auftragseingangs bis in das Frühjahr 2013 hinein relevant ist.

Wir bedanken uns bei Ihnen auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

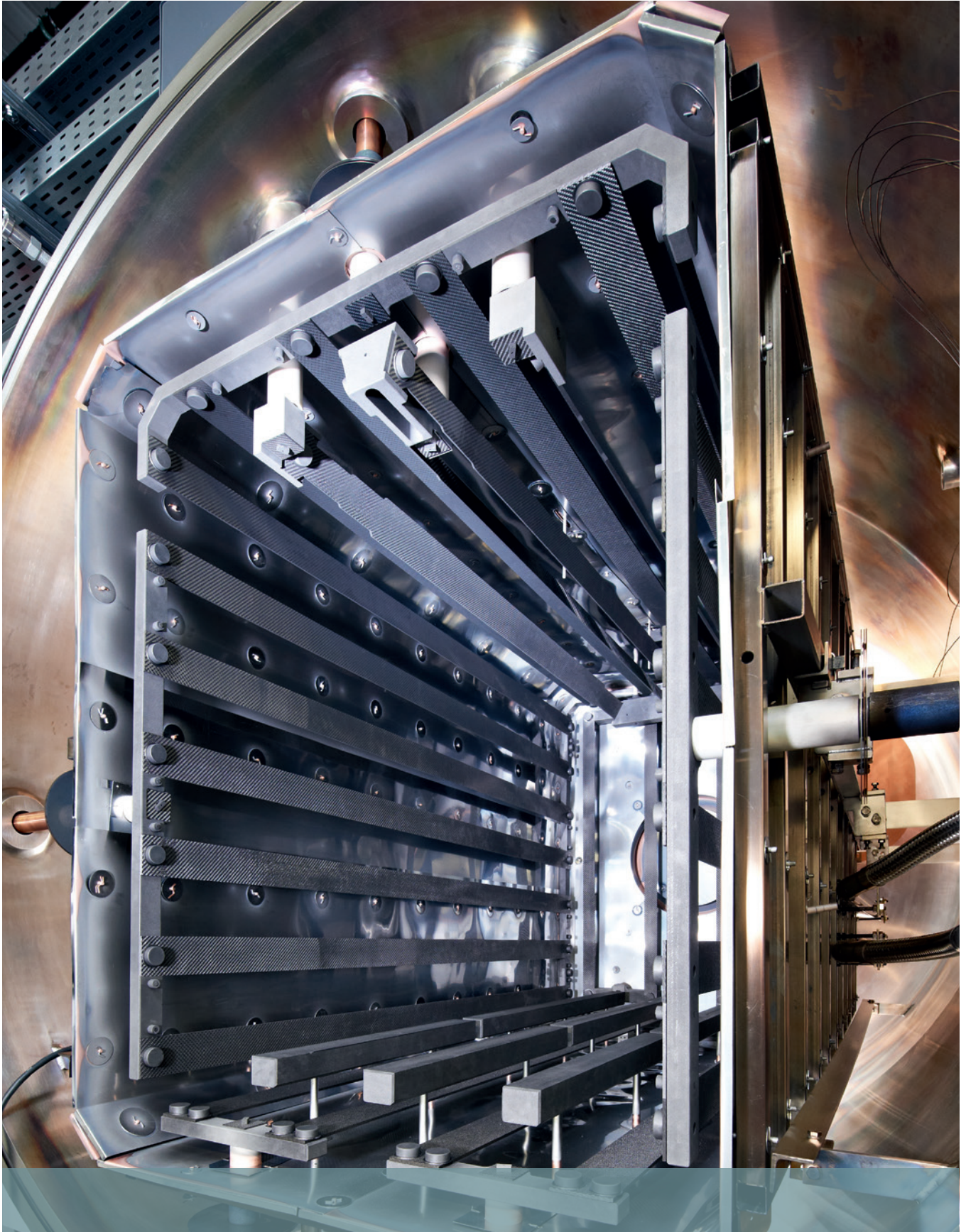


Dr. Arno Knebelkamp  
Vorsitzender des Vorstands



Arnd Bohle  
Vorstand Finanzen





# Die Aktie

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG

---

Die Aktie	8
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	8
Aktionärsstruktur	8
Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie	9

# Die Aktie

## KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla hat in den ersten zehn Monaten 2012 deutlich nachgegeben und entwickelte sich von 3,10 EUR zum 1. Januar 2012 auf 2,44 EUR am 24. Oktober 2012. Gegenüber den Indizes „Technology All Share“ und „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ zeichnete die Aktie schwächer. Als Hersteller von Anlagen für den Photovoltaikmarkt wirkt sich für die PVA TePla das schwierige Marktumfeld für Unternehmen aus diesem Bereich negativ aus. Vergleichbare Indizes, wie zum Beispiel der „Photovoltaik Global 30 Total Return“, die ausschließlich Unternehmenswerte aus dem Photovoltaikmarkt beinhalten, sind dagegen deutlich stärker gefallen.

## KONFERENZEN UND ROADSHOWS

Auf einer Reihe von Kapitalmarktveranstaltungen wie zum Beispiel Roadshows in London, Frankfurt und München wurde in den ersten neun Monaten das Geschäftsmodell der PVA TePla, die Bedeutung der diversifizierten Geschäftsbereichsstruktur und die Strategie des Unternehmens erläutert. Die Nachfrage nach unserem Unternehmen von Seiten institutioneller Anleger, die sich mit unserem Unternehmen im Rahmen von Konferenzen und Roadshows beschäftigen, ist weiterhin hoch, so dass man davon ausgehen kann, bei veränderter Geschäftslage wieder verstärkt als Investment an Attraktivität gewinnen und somit für positive Impulse auf den Aktienkurs sorgen zu können.

## Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

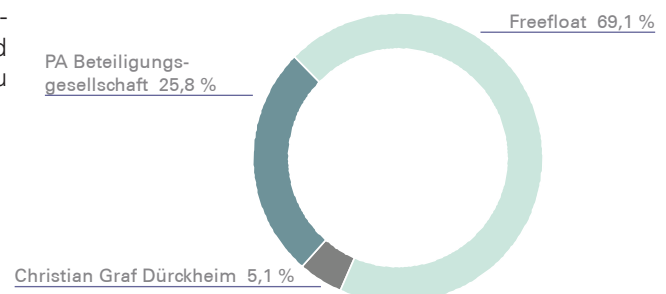
### VORSTAND

	Aktien 30.09.12	Aktien 31.12.11	Bezugs- rechte 30.09.12	Bezugs- rechte 31.12.11
Dr. Arno Knebelkamp	25.000	25.000	0	0
Arnd Bohle	5.000	5.000	0	0

### AUFSICHTSRAT

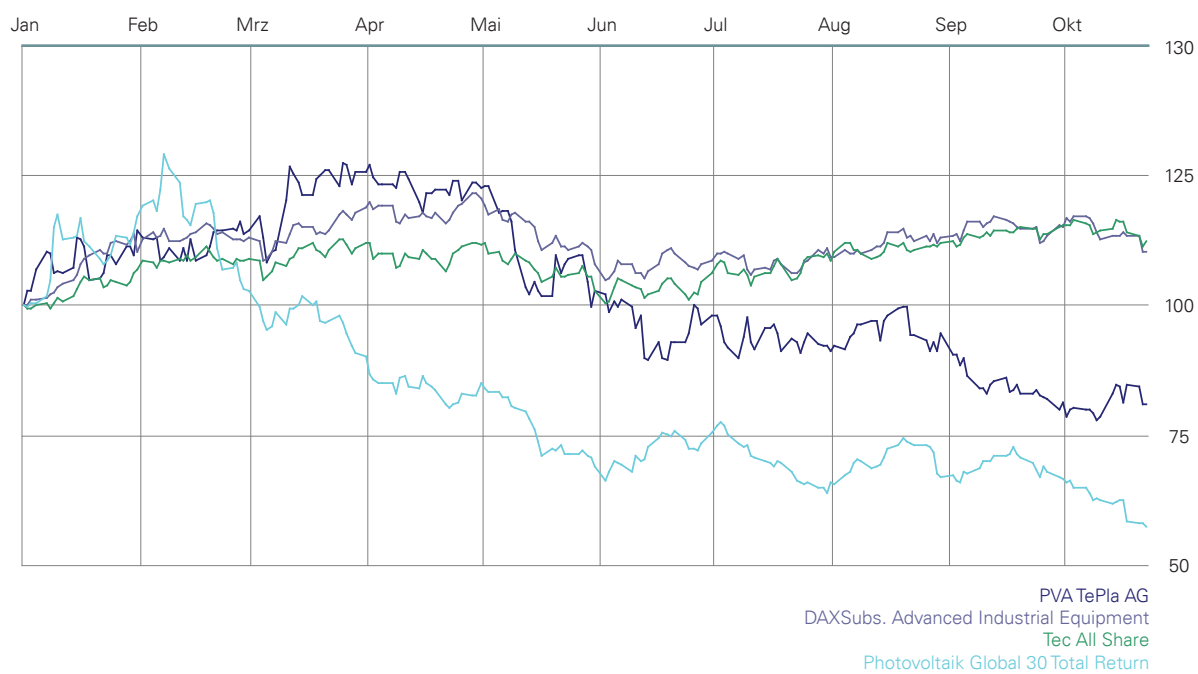
	Aktien 30.09.12	Aktien 31.12.11	Bezugs- rechte 30.09.12	Bezugs- rechte 31.12.11
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0

## Aktionärsstruktur





## KURSENTWICKLUNG DER PVA TEPLA-AKTIE SEIT JANUAR 2012





# Konzernzwischenlagebericht

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2012

---

1. Struktur der Berichterstattung	12
2. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
3. Umsätze	13
4. Auftragslage	13
5. Forschung & Entwicklung	14
6. Investitionen	15
7. Personalentwicklung	15
8. Vermögens- und Finanzlage	15
9. Ertragslage	16
10. Chancen- und Risikobericht	17
11. Entwicklungen nach dem 30. September 2012 und Ausblick	19

# Konzernzwischenlagebericht

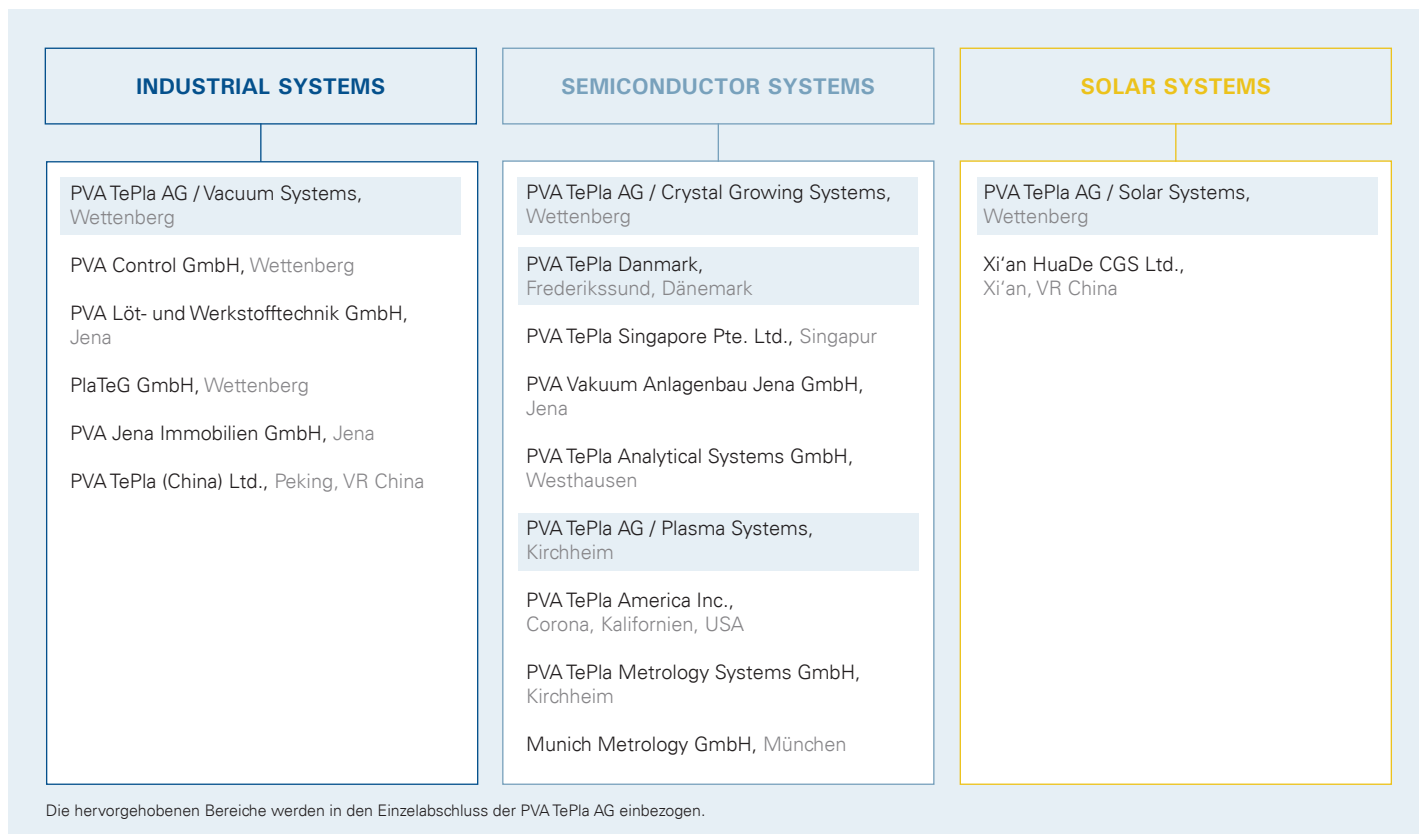
DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2012

## 1. STRUKTUR DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Zwischenlagebericht beschreibt die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2012. Die Struktur der Geschäftsbereiche hat sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 nicht verändert. Der Konzern gliedert seine Geschäftsaktivität und somit seine Berichterstattung in die drei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems.

## 2. STRUKTURELLE ÄNDERUNGEN IN DER PVA TEPLA-GRUPPE

Zum 6. Juli 2012 wurde die Munich Metrology GmbH, München, vollständig übernommen. Die Munich Metrology entwickelt und vertreibt innovative Analyse-systeme zur Bestimmung von Oberflächenverunreinigungen auf Halbleiterwafern und stärkt somit die Kompetenz und das Geschäftsvolumen der PVA TePla im Bereich Metrologie. Neben dieser Ergänzung des





Produktportfolios ergeben sich vertriebliche Synergien. Die Kundenkreise der Bereiche Plasmaanlagen und PVA TePla Analytical Systems ergänzen sehr gut den Kundenkreis der Munich Metrology. Die Munich Metrology wird erstmals in den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 einbezogen.

Der Name der Tochtergesellschaft Plasma Systems GmbH, Wettenberg, wird in PVA TePla Metrology Systems GmbH umgewandelt. Der Sitz dieser Gesellschaft wird nach Kirchheim verlegt. Die Handelsregistereintragung wird in Kürze erfolgen.

### 3. UMSÄTZE

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe betrug in den ersten neun Monaten 2012 83,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum [VJ]: 77,3 Mio. EUR) und lag somit aufgrund des hohen Auftragsbestands aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	I. - III. Quartal 2012	I. - III. Quartal 2011
Industrial Systems	36.541	40.689
Semiconductor Systems	40.532	26.570
Solar Systems	6.593	10.079
<b>Umsatz Gesamt</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>

Der **GB Industrial Systems** erzielte einen Umsatz von 36,5 Mio. EUR (VJ: 40,7 Mio. EUR). Der Umsatz wurde insbesondere durch die Bearbeitung von Aufträgen zur Lieferung von Anlagen für die Hartmetallherstellung und Graphitbearbeitung insbesondere aus dem Ausland aus dem vergangenen Geschäftsjahr erreicht. Im **GB Semiconductor Systems** wurde der Wert auf 40,5 Mio. EUR (VJ: 26,6 Mio. EUR) gesteigert. Die größte Umsatzsteigerung wurde im Produktbereich Kristallzuchtanlagen erzielt, aber auch der Bereich Floatzoneanlagen konnte sein Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr steigern. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Umsatz von 6,6 Mio. EUR (VJ: 10,1 Mio. EUR). In diesem Geschäftsbereich ist der Umsatz aufgrund der bekannt schwierigen Marktsituation in der Photovoltaikindustrie zurückgegangen.

### 4. AUFTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2012 hat sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode ausgesprochen schwach entwickelt. Der Auftragseingang belief sich auf 42,2 Mio. EUR (VJ: 130,6 Mio. EUR). Die Book-to-Bill-Ratio mit einem Wert von 0,5 (VJ: 1,7) bringt diese Entwicklung ebenso zum Ausdruck. Über alle Geschäftsbereiche hinweg zeigen die Kunden derzeit Zurückhaltung bei ihren Investitionsentscheidungen. Dies gilt für alle Regionen, insbesondere für den asiatischen Markt, der in den letzten Jahren für die PVA TePla eine besonders wichtige Rolle gespielt hatte.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bei 22,5 Mio. EUR (VJ: 48,6 Mio. EUR). Hochvakuum-Lötsysteme für deutsche und chinesische Kunden standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Im Markt für Hartmetallsinteranlagen ist die Nachfrage sehr viel geringer als im sehr guten Vorjahr. Dies ist auf die großen Kapazitätserweiterungen in diesem Bereich im vergangenen Jahr, auf eine Beruhigung des Marktes für Hartmetallprodukte und auf eine allgemeine Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Jahr in der hier besonders wichtigen Region China zurückzuführen. Ebenso ist u.a. aufgrund der schlechten Marktlage in der Photovoltaik auch der Bedarf an hochreinen Graphiten und damit auch die Nachfrage nach entsprechenden Reinigungsanlagen zurückgegangen. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 18,7 Mio. EUR (VJ: 53,5 Mio. EUR). Den größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasmaanlagen. Im September konnte für PVA TePla Danmark ein Auftrag über drei Floatzoneanlagen gewonnen werden. In diesem Geschäftsbereich war der Auftragseingang des Vorjahres geprägt von Aufträgen zur Lieferung von Kristallisationsanlagen für die Halbleiterindustrie. Im **GB Solar Systems** wurde lediglich ein Auftragseingang in Höhe von 1,0 Mio. EUR (VJ: 28,4 Mio. EUR) erzielt. In diesem Markt sind aufgrund der erheblichen Überkapazitäten und des starken Preisdrucks über die gesamte Lieferkette die großen Erweiterungsinvestitionen der vergangenen Jahre zum Erliegen gekommen. Auftragschancen bieten sich aktuell in Regionen, die auch aus politischen Gründen lokal Produktionskapazitäten für Photovoltaik-Module aufbauen wollen.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. September 2012 bei 31,2 Mio. EUR (VJ: 105,0 Mio. EUR). Alle Geschäftsbereiche verzeichnen einen geringeren Auftragsbestand als zum Vorjahresstichtag. Der GB Industrial Systems verfügt über einen Auftragsbestand von 12,2 Mio. EUR zum 30. September 2012 (VJ: 32,3 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 14,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 46,1 Mio. EUR vor. Der GB Solar Systems verzeichnet zum 30. September 2012 einen Auftragsbestand von 4,3 Mio. EUR (VJ: 26,7 Mio. EUR).

## 5. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 3,6 Mio. EUR (VJ: 3,3 Mio. EUR). Im Folgenden werden einige Beispiele an Entwicklungen aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgezeigt.

Im **GB Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden.

Im **GB Semiconductor Systems** wurde im Produktbereich Plasmaanlagen die neu entwickelte vollautomatische Plasma-Aktivierungsanlage vom Typ 80 Plus High Speed anlässlich der SEMICON Taiwan einem ausgewählten Kundenkreis in einem nicht öffentlich zugänglichen Raum vorgestellt. Diese neue Anlagengeneration zeichnet sich durch ihre kunden- und praxisorientierte Konstruktion und hieraus resultierend durch einen sehr hohen Durchsatz und Flexibilität für unterschiedliche Substrate aus. Durch einen konsequent verfolgten Cost Down-Ansatz in der Konstruktionsphase ist sie zusätzlich auch besonders wettbewerbsfähig. Der Produktbereich Plasmaanlagen zielt mit diesem neuen Produkt auf die Innovationsführerschaft im Back End Packaging Markt ab und erhofft sich einen erweiterten Marktzugang für die kommenden Jahre. Die PVA TePla

Analytical Systems stellte auf der Semicon in Shanghai die nächste Generation vollautomatisierter Ultraschall-Inspektionsanlagen unter Verwendung akustischer Mikroskopie vor. Die positive Resonanz in diesem Produktsegment führte zu Evaluierungen der Systeme durch führende Hersteller der Halbleiterindustrie mit positiven Ergebnissen. Damit ist ein zusätzlicher Marktzugang realisiert, der signifikantes Wachstum in den nächsten Jahren ermöglichen wird. Die konsequente Produktstrategie in Richtung der Entwicklung Mehrkanalsysteme, in Verbindung mit der Entwicklung von Ultraschallwandlern auf Basis der Dünnfilmtechnologie, sichert eine Technologieführerschaft.

Mit rund 2,4 Mio. EUR entfiel der größte Anteil der F&E-Kosten auf den **GB Solar Systems**. Im Rahmen des Spitzenclusters „Solarvalley Mitteldeutschland“ wurden die Arbeiten fortgesetzt. Nach dem offiziellen Abschluss des Spitzenclusterprojektes CzSil (Cz = Czochralski) am 30. Juni 2012 findet eine weitere intensive Zusammenarbeit mit einem Projektpartner auf dem Gebiet der Feederentwicklung statt. Im Rahmen des Spitzenclusterprojektes xμ-Material (Primäres technisches Ziel dieses Clusterkonsortiums ist die Reduktion der spezifischen Materialkosten) werden in der dafür entwickelten Labor-Cz-Anlage Kristalle gezüchtet und den Projektpartnern zur Charakterisierung bereitgestellt. Im Rahmen des Spitzenclusterprojektes FzSil wurden an einer Floatzone-Prototypanlage erste Monokristalle gezogen. Die Feederoptimierung für das Multipulling an Cz-Kristallzuchtanlagen hat einen Reifegrad erreicht, der erste Feldtests bei ausgesuchten Kunden zulässt. Die Optimierung der Aktivkühlung für Cz-Kristallzuchtanlagen sowie die Erweiterung auf andere Anlagentypen wurden fortgesetzt. Mittels Magnetic-Cz wurden Kristalle gezüchtet und anschließend Kristalluntersuchungen durchgeführt. Diese erfolgversprechenden Ergebnisse wurden im Rahmen der EU PVSEC Messe dem anwesenden Fachpublikum präsentiert. Im Rahmen der EU PVSEC Messe in Frankfurt/M. wurde für Besucher im Kompetenzzentrum für industrielle Kristallzuchtanlagen in Wettengel eine umfangreiche Prozessdemonstration durchgeführt, welche auf großes Interesse stieß.

## 6. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug in den ersten neun Monaten 2012 0,8 Mio. EUR (VJ: 1,1 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf kleinere Vorhaben in den Bereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen.

## 7. PERSONALENTWICKLUNG

Zum 30. September 2012 beschäftigte der Konzern 517 Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 509; 30. September 2011 505 Mitarbeiter). Gegenüber dem 31. Dezember 2011 hat sich die Mitarbeiterzahl durch die Übernahme der Munich Metrology GmbH im Juli 2012 leicht erhöht.

## 8. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stichtag 31.12.2011 (129,1 Mio. EUR) hat sich die Bilanzsumme zum 30.09.2012 auf 111,4 Mio. EUR vermindert.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31.12.2011 von 45,3 Mio. EUR auf jetzt 46,2 Mio. EUR leicht angestiegen. Die größte Veränderung stellt hier der Anstieg der latenten Steueransprüche von 2,6 Mio. EUR per 31.12.2011 auf nunmehr 3,6 Mio. EUR dar. Der Wert der immateriellen Vermögenswerte ist im Rahmen der Erstkonsolidierung der Munich Metrology GmbH auf 9,0 Mio. EUR (31.12.2011: 8,4 Mio. EUR) angestiegen. Diesen Anstiegen stehen die planmäßigen Abschreibungen im Rahmen der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gegenüber.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt auf 65,2 Mio. EUR (31.12.2011: 83,8 Mio. EUR) zurückgegangen. Die größte Veränderung entstand hier durch einen Rückgang der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf 14,2 Mio. EUR (31.12.2011: 22,8 Mio. EUR) im Rahmen der weiteren Bearbeitung der vorhandenen Aufträge und vor dem Hintergrund des schwachen Auftragseingangs. Der Wert der kurzfristigen Forderungen ist von einem Gesamtwert zum 31.12.2011 von 20,3 Mio.

EUR auf nunmehr 11,9 Mio. EUR gesunken. Der größte Rückgang auf 8,8 Mio. EUR (31.12.2011: 15,6 Mio. EUR) konnte dabei im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen realisiert werden. Der Wert der geleisteten Anzahlungen hat sich auf 0,7 Mio. EUR (31.12.2011: 2,4 Mio. EUR) verringert. Die Sonstigen Forderungen sind mit 2,4 Mio. EUR (31.12.2011: 2,4 Mio. EUR) unverändert. Der Wert der Steuererstattungsansprüche (vor allem aufgrund von Steuervorauszahlungen) belief sich auf 2,8 Mio. EUR (31.12.2011: 1,4 Mio. EUR). Der Wert der Vorräte hat sich insgesamt auf 22,5 Mio. EUR (31.12.2011: 23,7 Mio. EUR) leicht reduziert. Dabei ist der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 9,6 Mio. EUR (31.12.2011: 11,0 Mio. EUR) gesunken und der Wert der unfertigen Erzeugnisse auf 9,8 Mio. EUR (31.12.2011: 8,9 Mio. EUR) angestiegen. Der Wert der Fertigerzeugnisse hat sich von 3,8 Mio. EUR per 31.12.2011 auf nunmehr 3,2 Mio. EUR verringert. Aufgrund der Entwicklung des Cash Flows lagen die flüssigen Mittel bei 12,7 Mio. EUR (31.12.2011 14,6 Mio. EUR). Hinzu kommen kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1,0 Mio. EUR (31.12.2011: 1,0 Mio. EUR).

Die langfristigen Schulden sind von 20,9 Mio. EUR zum 31.12.2011 auf nunmehr 22,0 Mio. EUR angestiegen. Dabei haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die planmäßige Tilgung der Darlehen auf 8,1 Mio. EUR (31.12.2011: 8,7 Mio. EUR) verringert. Die Pensionsrückstellungen sind durch die planmäßige Zuführung auf 8,6 Mio. EUR (31.12.2011: 8,4 Mio. EUR) angestiegen. Die größte Veränderung ergab sich hier durch den Anstieg der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 3,9 Mio. EUR (31.12.2011: 2,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden konnten insgesamt deutlich auf 28,0 Mio. EUR reduziert werden (31.12.2011 47,9 Mio. EUR). Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren zum 30.09.2012 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 3,0 Mio. EUR (31.12.2011: 6,1 Mio. EUR) zurückgegangen. Der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen hat sich auf jetzt 1,4 Mio. EUR (31.12.2011: 1,6 Mio. EUR) leicht vermindert. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestel-

lungen haben sich vor dem Hintergrund der aktuellen Auftragslage von 16,7 Mio. EUR zum 31.12.2011 auf jetzt 6,3 Mio. EUR vermindert. Die Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 4,4 Mio. EUR (31.12.2011: 8,8 Mio. EUR) und die Abgegrenzten Schulden auf 6,3 Mio. EUR (31.12.2011: 7,4 Mio. EUR).

Durch das erzielte Ergebnis in Verbindung mit der Dividendenzahlung für das vorangegangene Geschäftsjahr konnte das Eigenkapital weiter auf 61,4 Mio. EUR (31.12.2011: 60,3 Mio. EUR) gesteigert werden. Aufgrund der reduzierten Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote ebenfalls weiter erhöht und liegt aktuell bei 55,1% (31.12.2011: 46,7%).

Der operative Cash Flow war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 mit +3,9 Mio. EUR erwartungsgemäß positiv (VJ: -6,6 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,7 Mio. EUR (VJ: -0,9 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -5,2 Mio. EUR (VJ: -4,9 Mio. EUR) und beinhaltete die Dividendenzahlung in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Der gesamte Cash Flow betrug im Berichtszeitraum einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -1,9 Mio. EUR (VJ: -12,4 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf 3,1 Mio. EUR (VJ: -7,6 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist somit weiter sehr gut.

## 9. ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von 6,2 Mio. EUR (VJ: 7,6 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenüberschuss von 4,3 Mio. EUR (VJ: 5,1 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag mit 7,5% (VJ: 9,8%) leicht unterhalb der für das Gesamtjahr prognostizierten Bandbreite von 8 – 10%. Die Umsatzrendite betrug 5,1% gegenüber 6,6% im Vorjahr.

Bei der Einzelbetrachtung des dritten Quartals lag der Umsatz mit 23,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 31,1 Mio. EUR. Dieser schwache Quartalsumsatz ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die vorhandenen Aufträge in-

zwischen weitestgehend abgearbeitet sind und aufgrund der schlechten Auftragsituation das Anarbeitungsvolumen aus neuen Aufträgen erheblich gesunken ist. Auf Basis dieses schwachen Umsatzes und in Verbindung mit einzelnen Sondereffekten (diese werden unten im Rahmen der Segmentdarstellung erläutert) lag das Betriebsergebnis bei 1,3 Mio. EUR (VJ: 4,0 Mio. EUR) und der Konzernperiodenüberschuss bei 1,1 Mio. EUR (VJ: 2,6 Mio. EUR).

Im Folgenden werden die Werte der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 erläutert und kommentiert.

Bei der Steigerung des Konzernumsatzes auf 83,7 Mio. EUR (VJ: 77,3 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 20,1 Mio. EUR (VJ: 20,3 Mio. EUR). Die Bruttomarge in Höhe von 24,0% lag somit unter dem Vorjahreswert von 26,2%.

Die Vertriebskosten lagen in den ersten drei Quartalen 2012 mit 7,4 Mio. EUR (VJ: 7,7 Mio. EUR) unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 5,8 Mio. EUR (VJ: 5,5 Mio. EUR). Die F&E-Kosten lagen mit 3,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 3,3 Mio. EUR. Hier wird weiter in einigen größeren Entwicklungsprojekten mitgearbeitet. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen lag bei +3,0 Mio. EUR (VJ: +3,9 Mio. EUR). Dieser Wert beinhaltet i.W. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte und Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen.

Im GB Industrial Systems wurde ein gutes operatives Ergebnis von 2,8 Mio. EUR (VJ: 3,6 Mio. EUR) erreicht. Hier wurde das Ergebnis im dritten Quartal durch Mehrkosten bei einzelnen Aufträgen neuer Anlagentypen in der Größenordnung von 0,4 Mio. € belastet. Im GB Semiconductor Systems konnte das Betriebsergebnis mit 5,4 Mio. EUR (VJ: 3,5 Mio. EUR) erheblich verbessert werden. Dies ist vor allem auf gute Ergebnisbeiträge der Bereiche Floatzooanlagen sowie Plasmaanlagen und Analysesysteme zurückzuführen. Im GB Solar Systems wurde aufgrund des geringen Umsatzes und der hohen F&E-Kosten mit -2,0 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR) insgesamt ein deutlich nega-



tives Ergebnis erzielt. Hier konnten im dritten Quartal als Einmaleffekt nach Ablauf der entsprechenden Garantiefri-  
sten bzw. nach Abschluss einiger Restarbeiten der großen  
Aufträge der Vorperioden für diese Themen gebildete Rück-  
stellungen teilweise ertragswirksam aufgelöst werden.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag ins-  
gesamt bei -0,9 Mio. EUR (VJ: -0,8 Mio. EUR). Das Ergeb-  
nis vor Steuern lag bei 5,4 Mio. EUR (VJ: 6,7 Mio. EUR).

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  
in Höhe von -1,1 Mio. EUR (VJ: -1,7 Mio. EUR) setzt sich  
zusammen aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 1,0  
Mio. EUR (VJ: 1,7 Mio. EUR) und einem Aufwand aus la-  
tente Steuern in Höhe von 0,1 Mio. EUR (VJ: Ertrag 0,1  
Mio. EUR).

## 10. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unse-  
rem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätig-  
keit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder  
herstellen. Wachsende Investitionen in Infrastrukturmaß-  
nahmen und in Produktionsstätten z.B. für Automobile  
weltweit sind nur einige Beispiele für Bereiche, in denen  
Materialien aus unseren Anlagen zum Einsatz kommen  
können. Durch die steigende Nachfrage nach Materialien  
wie Graphit ergeben sich neue Absatzchancen. In Märk-  
ten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie bietet  
die PVA TePla Technologien an, die auch in Zukunft fester  
Bestandteil der jeweiligen Wertschöpfungsketten bleiben  
werden. In der Halbleiterindustrie können dies z.B. Kristall-  
zuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem  
Durchmesser von 300 mm oder von hochreinen Silizium-  
kristallen für die Hochleistungselektronik sein oder Analy-  
sesysteme für die zerstörungsfreie Qualitätsüberprüfung  
in der LED- oder MEMS-Fertigung. Insbesondere durch  
Zukunftstechnologien, die sich mit dem Thema Erneuerba-  
re Energien, z.B. der Photovoltaik auseinandersetzen, er-  
geben sich für Anlagenzulieferer wie die PVA TePla-Gruppe  
Wachstumschancen. Führende Forschungsinstitute sehen

in diesen Bereichen signifikante Wachstumspotenziale.  
Es ergeben sich zudem weitere Absatzchancen durch die  
Erweiterung des Produktportfolios, sei es durch Inhouse-  
Entwicklungen oder wie auch in der Vergangenheit bereits  
mehrmals gezeigt durch Akquisitionen von Unternehmen,  
die über interessante Technologien verfügen. In diesem  
Zusammenhang wurde im Juli dieses Jahres der Produkt-  
bereich Analysesysteme durch die Übernahme der Munich  
Metrology GmbH gestärkt.

Die Risiken in den von der PVA TePla bearbeiteten Nischen-  
märkten liegen besonders in unerwarteten Schwankungen  
der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. Branchen. Dieses  
Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in  
verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werk-  
zeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger  
Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie,  
Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, ab-  
sehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vor-  
nehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleis-  
tungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen  
Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten  
kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe  
erlaubt zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-  
Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehand-  
lung oder Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von  
Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten  
geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt  
nachgefragt werden. Besonders das Halbleitergeschäft,  
eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet  
durch eine hohe Zyklizität und bietet daher neben den be-  
schriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiter-  
Branche in den letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche  
jährliche Wachstumsrate weit über den meisten sogenann-  
ten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durch-  
schnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjah-  
re. Die zukünftige weltweite Gesamtwirtschaftslage kann  
nicht abschließend beurteilt werden, für das Jahr 2012 wird  
jedoch von Analystenseite eine Wachstumsrate des globalen  
BIP in einer Größenordnung von 2,9% erwartet und  
damit ein geringeres Wachstum als in den beiden voran-  
gegangenen Jahren. Im Zuge der Schuldenkrise einiger In-

dustrielländer, vor allem in der Eurozone – in der sich einige Länder 2012 in einer Rezession befinden – ist die Gefahr eines weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs immanent. Die nachlassende Weltkonjunktur bremst auch die Entwicklung im Maschinenbau. Sowohl die Bestellungen aus dem Ausland als auch die Inlandsaufträge tendierten in den letzten Monaten nach unten. Die Entwicklung der Schwellenländer, wie zum Beispiel China – ein ausgesprochen wichtiger Markt für die PVA TePla-Gruppe – zeigt ebenfalls Anzeichen schwächer werdender Wachstumsraten. Die PVA TePla verfolgt die Entwicklung der Wirtschaftslage aufmerksam. Die Auftragseingänge haben sich zum Ende des dritten Quartals 2012 in nahezu allen Produktbereichen des Unternehmens deutlich abgeschwächt. Lediglich im Produktbereich Plasmaanlagen wurde ein zufriedenstellender Auftragseingang erzielt. Über alle Produktbereiche hinweg wird eine große Investitionszurückhaltung von Seiten der Kunden beobachtet, was auch in den veröffentlichten Geschäftszahlen einzelner Kunden zum Ausdruck kommt. Zum derzeitigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, wann sich die Konjunktur wieder aufhellt und die Ausgaben für Investitionsgüter in den von uns relevanten Märkten wieder ansteigen. Grundsätzlich besteht kein Zweifel, dass die Anlagen der PVA TePla weiterhin ein wichtiges Element in der Entwicklung von Hightech-Materialien bilden und auch in Zukunft nachgefragt werden. Es ist nicht zu beobachten, dass die PVA TePla in den für sie relevanten Märkten Marktanteile verliert. Vorhandene Projekte werden aufgrund der schwer einzuschätzenden Wirtschaftslage von Seiten der Kunden in die Zukunft verschoben, so dass davon ausgegangen werden kann, bei positiven Investitionsentscheidungen wieder steigende Auftragseingänge verzeichnen zu können. In den Märkten für Anlagen aus dem GB Industrial Systems ist im laufenden Geschäftsjahr von einer deutlich abgeschwächten Nachfrage auszugehen; für die Produktbereiche Kristallzuchtanlagen, Floatzoneanlagen und Analysesysteme des GB Semiconductor Systems wird ebenso eine deutlich schwächere Nachfrage zu sehen sein. Im Produktbereich Plasmaanlagen verläuft der Auf-

tragseingang 2012 auf verhältnismäßig normalem Niveau. Im GB Solar Systems ist die Auftragslage 2012 und aller Voraussicht auch darüber hinaus – insbesondere in Anbetracht der bestehenden Überkapazitäten im Photovoltaikmarkt – als wenig erfolgversprechend hinsichtlich Großprojekten einzuschätzen. Aber es findet weiterhin eine Reihe von Gesprächen mit Kunden statt, die zu Projekten, wenn auch in kleinerem Maßstab, führen können. In einem großen und mittelfristig stark wachsenden Markt sehen wir zwar zunehmenden Wettbewerbsdruck vor allem in China, die Chancen für die PVA TePla liegen jedoch in einer ausgezeichneten Technologie und der kontinuierlichen Optimierung unserer Anlagen und deren Kosteneffizienz. Bisherige Gespräche mit Kunden führen zu der Überzeugung, dass sich in Zukunft verstärkt Anlagen durchsetzen werden, deren Erzeugnisse höchste Effizienzgrade mit optimaler Cost of Ownership garantieren. Da die PVA TePla intensiv an solchen Anlagenentwicklungen arbeitet und zur industriellen Anwendung zur Verfügung stellen kann, werden die Marktaussichten mittel- und langfristig auch auf dem im Moment schwierigen Photovoltaikmarkt positiv betrachtet.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 – wie oben geschildert – eingetrübt. Diese Entwicklung ist auch am Auftragseingang der PVA TePla bis zum 30. September 2012 in nahezu allen Produktbereichen abzulesen. Vor dem Hintergrund der oben dargestellten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Einschätzungen über die weitere konjunkturelle Entwicklung gehen wir für das laufende Geschäftsjahr nicht mehr von einer signifikanten Belebung des Auftragseingangs aus.

Die Schuldenkrise in einer Vielzahl von etablierten Industrieländern birgt aber weiterhin Risiken für die Weltwirtschaft, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abzuschätzen sind. Ein Ausfall von Zahlungsverpflichtungen von Seiten eines oder mehrerer dieser Staaten dürfte weitreichende Folgen für die Weltwirtschaft haben.

Zur Kompensation der anstehenden geringeren Auslastung wurde das kurzfristig wirksame Kostensenkungsprogramm weiter vorangetrieben. Die Schwerpunkte liegen im Bereich flexibler Personalmaßnahmen. Der Einsatz von Leihkräften wurde grundsätzlich beendet, befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Am Standort Jena wird Anfang Dezember und am Standort Wettberg Anfang 2013 Kurzarbeit eingeführt werden. Ein zusätzliches Programm zur Reduzierung der Sachkosten wird zurzeit erarbeitet. Mit dessen Umsetzung wurde bereits begonnen.

**Devisenkurse:** Eine Abwertung des US-Dollar im Vergleich zum Euro verschlechtert die Wettbewerbsposition vor allem im Vergleich zu Wettbewerbern aus dem entsprechenden Währungsraum. Dies betrifft vor allem den Bereich Plasmaanlagen. Die aktuell hohe Volatilität der Wechselkurse erschwert die Prognose der weiteren Entwicklung. Vorhandene Fremdwährungsgeschäfte werden bedarfsgerecht durch Termingeschäfte abgesichert.

**Zinsentwicklung:** Die aktuelle Entwicklung von Zinssätzen und Preissteigerungen wird intensiv beobachtet. Aktuelle Prognosen deuten jedoch darauf hin, dass in absehbarer Zeit signifikante Änderungen des Zinsniveaus nicht zu erwarten sind. Zudem unterstützt die gute Liquiditätssituation und die langfristige Finanzierung der Investitionen die Finanzierungssituation des Unternehmens.

**Rohstoffe:** Die Entwicklung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der geringen Fertigungstiefe nur indirekt über die Preisentwicklung für bezogene Komponenten und Bauteile relevant. Die entsprechenden Preisentwicklungen konnten

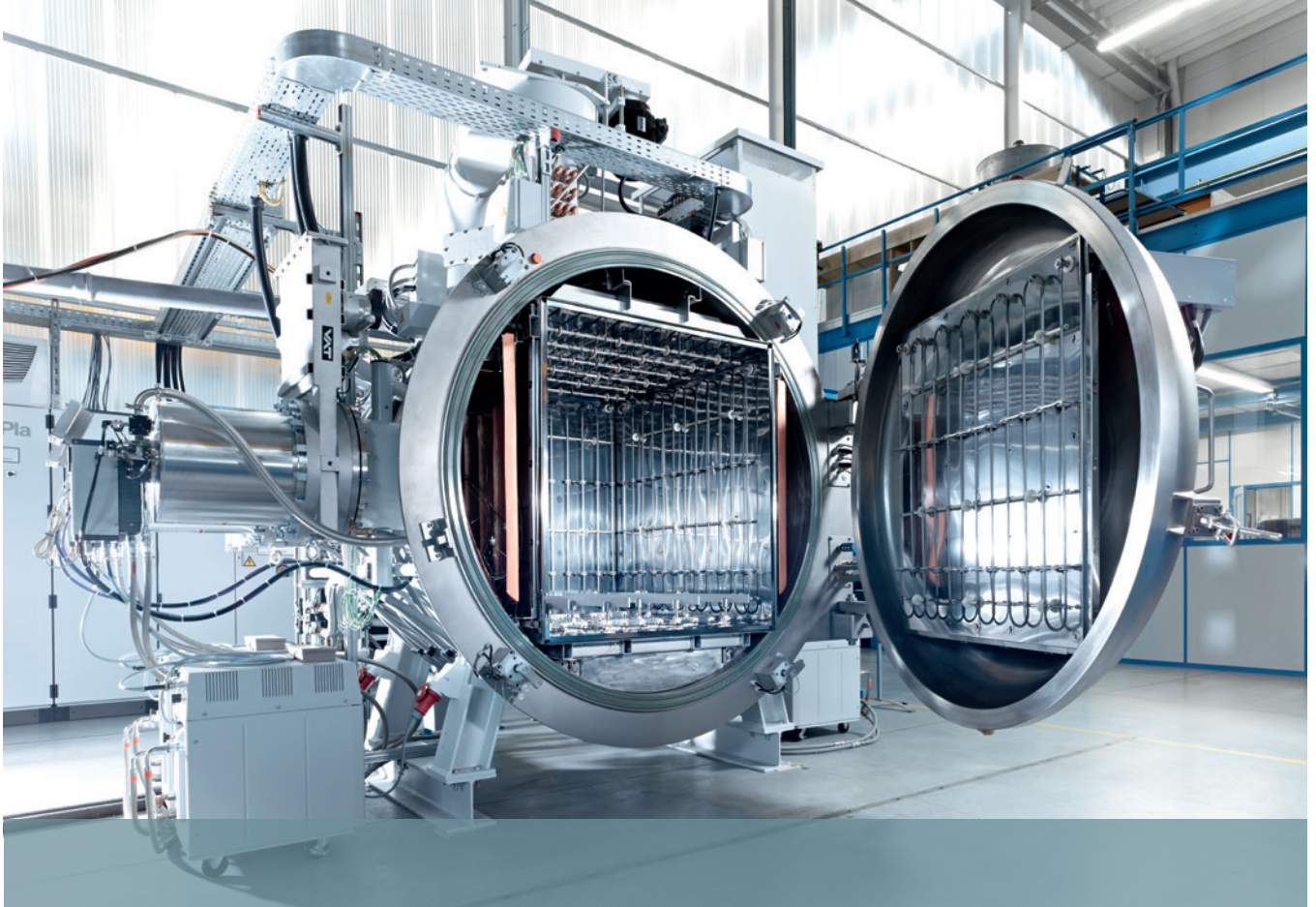
in der Vergangenheit über auftragspezifische Kalkulationen an die Kunden weitergegeben werden. Signifikante Risiken sind vor diesem Hintergrund nicht zu erwarten.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 53ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## 11. ENTWICKLUNGEN NACH DEM 30. SEPTEMBER 2012 UND AUSBLICK

Auf der Basis der vorliegenden Geschäftszahlen und der bis Ende September ausgebliebenen Belegung des Auftragsengangs wurde eine Neubewertung der Realisierungswahrscheinlichkeit von bislang geplanten Auftragseingängen und Umsätzen für den weiteren Verlauf des Jahres 2012 vorgenommen. Die PVA TePla geht nun für das Geschäftsjahr 2012 aufgrund des schwierigen Marktumfelds von einem Konzernumsatz zwischen 105 - 110 Mio. EUR (zuvor prognostiziert: 120 - 130 Mio. EUR) aus. Ausgehend von diesem Umsatzniveau ergibt sich eine EBIT-Marge in der Größenordnung von 7% (zuvor prognostiziert: 8-10%). Eine belastbare Aussage zur Umsatzentwicklung 2013 ist derzeit nicht möglich, da hierfür die Auftragseingänge bis in das zweite Quartal 2013 relevant sind.

Wettberg, 8. November 2012





# Konzernzwischenabschluss

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG  
NACH IFRS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

---

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	28

PVA TEPLA AG, WETTENBERG

# Konzernzwischenabschluss

## KONZERNBILANZ

zum 30. September 2012

<b>AKTIVA</b> in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>8.990</b>	<b>8.376</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	7.808	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.182	761
<b>Sachanlagen</b>	<b>33.177</b>	<b>33.861</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.996	28.675
Technische Anlagen und Maschinen	3.194	3.414
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.710	1.764
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	277	8
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>416</b>	<b>432</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>3.628</b>	<b>2.633</b>
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>46.220</b>	<b>45.311</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>22.531</b>	<b>23.674</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.601	10.975
Unfertige Erzeugnisse	9.772	8.931
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.158	3.768
<b>Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen</b>	<b>14.155</b>	<b>22.828</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>11.929</b>	<b>20.274</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.770	15.570
Geleistete Anzahlungen	710	2.352
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.449	2.352
<b>Steuererstattungsansprüche</b>	<b>2.844</b>	<b>1.431</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.001</b>	<b>1.001</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>12.707</b>	<b>14.612</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>65.167</b>	<b>83.820</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>111.387</b>	<b>129.131</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

<b>PASSIVA</b> in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	40.076	39.140
Sonstige Rücklagen	-224	-277
Anteile anderer Gesellschafter	-242	-315
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>61.360</b>	<b>60.298</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.061	8.742
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	945	773
Pensionsrückstellungen	8.599	8.396
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.922	2.757
Sonstige langfristige Rückstellungen	468	279
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>21.995</b>	<b>20.947</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.132	4.154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.014	6.066
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	1.421	1.641
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.267	16.651
Abgegrenzte Schulden	6.271	7.354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.378	1.448
Steuerrückstellungen	1.128	1.732
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.421	8.840
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>28.032</b>	<b>47.886</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>111.387</b>	<b>129.131</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. September 2012

in TEUR	01.07.-30.09.2012	01.07. - 30.09.2011	01.01.-30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>23.434</b>	<b>31.088</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-18.832	-23.434	-63.601	-57.086
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.602</b>	<b>7.654</b>	<b>20.064</b>	<b>20.252</b>
Vertriebskosten	-1.991	-2.610	-7.398	-7.720
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.960	-1.886	-5.805	-5.478
Forschungs- und Entwicklungskosten	-676	-1.074	-3.646	-3.332
Sonstige betriebliche Erträge	1.991	2.167	4.897	5.375
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-653	-229	-1.867	-1.525
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.313</b>	<b>4.022</b>	<b>6.245</b>	<b>7.572</b>
Finanzerträge	-59	-74	52	188
Finanzierungsaufwendungen	-168	-437	-917	-1.019
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-227</b>	<b>-511</b>	<b>-865</b>	<b>-831</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.086</b>	<b>3.511</b>	<b>5.380</b>	<b>6.741</b>
Ertragsteuern	15	-863	-1.109	-1.665
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.101</b>	<b>2.648</b>	<b>4.271</b>	<b>5.076</b>
<b>Davon</b>				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	1.016	2.652	4.198	5.070
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	85	-4	73	6
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.101</b>	<b>2.648</b>	<b>4.271</b>	<b>5.076</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	0,12	0,19	0,23
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,05	0,12	0,19	0,23
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

PVA TEPLA AG, WETTENBERG

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

1. Januar bis 30. September 2012

in TEUR	01.01.-30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.271</b>	<b>5.076</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	4.198	5.070
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	73	6
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen</b>		
Währungsdifferenzen	59	-257
Ertragsteuern	-6	-73
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	53	-184
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	0	7
Ertragsteuern	0	-2
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	0	5
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>53</b>	<b>-179</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	53	-179
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.324</b>	<b>4.897</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	4.251	4.891
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	73	6



## PVA TEPLA AG, WETTENBERG

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September 2012

in TEUR	01.01.-30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Konzernperiodenüberschuss	4.271	5.076
<b>Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:</b>		
+ Ertragsteueraufwand	1.109	1.665
- Finanzerträge	-52	-188
+ Finanzierungsaufwendungen	917	1.019
= <b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6.245</b>	<b>7.572</b>
- Ertragsteuerzahlungen	-3.007	-2.950
+ Abschreibungen	2.238	2.113
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	7
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-69	-266
	<b>5.404</b>	<b>6.476</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	19.021	-25.032
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4.490	-2.510
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-16.047	14.488
= <b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3.888</b>	<b>-6.578</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	9
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	6	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	33	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-805	-1.061
+ Zinseinzahlungen	52	188
= <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-714</b>	<b>-864</b>
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-725	-720
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden, Kapitalrückzahlungen, sonstige Zahlungen)	-3.262	-3.262
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-468	1
- Zinsauszahlungen	-746	-876
= <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.201</b>	<b>-4.857</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.027	-12.299
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	122	-99
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	14.612	30.282
= <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>12.707</b>	<b>17.884</b>

PVA TEPLA AG, WETTENBERG

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

1. Januar bis 30. September 2012

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl						
<b>Stand 01.01.11</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>33.255</b>	<b>-224</b>	<b>54.781</b>	<b>-309</b>	<b>54.472</b>
Gesamtergebnis			5.070	-179	4.891	6	4.897
Dividende			-3.262	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 30.09.11</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>35.063</b>	<b>-403</b>	<b>56.410</b>	<b>-303</b>	<b>56.107</b>
<b>Stand 01.01.11</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>33.255</b>	<b>-224</b>	<b>54.781</b>	<b>-309</b>	<b>54.472</b>
Gesamtergebnis			9.147	-53	9.094	-6	9.088
Dividende			-3.262	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 31.12.11</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.140</b>	<b>-277</b>	<b>60.613</b>	<b>-315</b>	<b>60.298</b>
<b>Stand 01.01.12</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>39.140</b>	<b>-277</b>	<b>60.613</b>	<b>-315</b>	<b>60.298</b>
Gesamtergebnis			4.198	53	4.251	73	4.324
Dividende			-3.262	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 30.09.12</b>	<b>21.749.988</b>	<b>21.750</b>	<b>40.076</b>	<b>-224</b>	<b>61.602</b>	<b>-242</b>	<b>61.360</b>

# Ausgewählte Anhangangaben

DER PVA TEPLA AG, WETTENBERG  
ZUM ZWISCHENBERICHT 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012

## A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wetttenberg, Deutschland.

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Quartalsbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergeben haben.

### BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNG-UMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2011. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2012	2011	30.09.2012	31.12.2011
USA (USD)	1,28123	1,40627	1,28584	1,29483
China (CNY)	8,09717	9,14913	8,13008	8,23045
Dänemark (DKK)	7,44048	7,45712	7,45712	7,43494
Singapur (SGD)	1,61238	1,75377	1,57828	1,68209

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In dem Zwischenbericht zum 30. September 2012 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wetttenberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wetttenberg, Deutschland	100 %
PVA TePla Metrology Systems GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Wetttenberg, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %
Munich Metrology GmbH	München, Deutschland	100 %
Munich Metrology USA Inc.	Folsom, USA	100 %
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %

Die Tochtergesellschaft PlaTeG GmbH ist zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 vom bisherigen Standort Siegen an den Standort Wetttenberg umgezogen. Die Eintragung des Standortwechsels im Handelsregister erfolgte am 17. April 2012.

Mit Wirkung zum 6. Juli 2012 wurden 100% der Anteile an der Munich Metrology GmbH mit Sitz in München sowie deren Tochtergesellschaften Munich Metrology USA Inc., Folsom, USA, und Munich Metrology Taiwan Ltd., Hsinchu, Taiwan, erworben. Bei den Tochtergesellschaften handelt es sich um Servicestandorte mit jeweils zwei Mitarbeitern. Der Einbezug in den Konsolidierungskreis der PVA TePla AG erfolgte zum 1. Juli 2012.

Die Kaufpreisaufteilung der Munich Metrology Gruppe wurde auf den vorliegenden Informationen vorgenommen und basiert auf den geschätzten Marktwerten der übernommenen Vermögenswerte und Schulden am Tag der Akquisition. Die Kaufpreisaufteilung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte vor Akquisition	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Netto-Umlaufvermögen und sonstige Aktiva	-35	165
Flüssige Mittel	22	22
Sachanlagen	88	88
Identifizierbare immaterielle Vermögenswerte	38	895
Latente Steuern (netto)	247	-49
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1.126	-1.126
Firmenwert	0	193
<b>Gesamt</b>	<b>-765</b>	<b>189</b>
Erworbene Zahlungsmittel		22
<b>Kaufpreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel</b>		<b>167</b>

Der Name der Plasma Systems GmbH mit Sitz in Wettenberg wurde in PVA TePla Metrology Systems GmbH geändert. Gleichzeitig wurde der Sitz der Tochtergesellschaft nach Kirchheim verlegt. Die Eintragung in das Handelsregister steht noch aus.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2011 haben sich sonst keine weiteren Änderungen ergeben.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die in den Quartalsabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2012 entsprechen den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

## RUNDUNGEN

Die in diesem Quartalsabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

## SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Quartalsabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

### FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. September 2012 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 9 TEUR (31. Dezember 2011: 9 TEUR).

### KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert aus-

zuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Aktivierete Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	49.761	38.376
dafür erhaltene Anzahlungen	-35.606	-15.548
<b>Summe</b>	<b>14.155</b>	<b>22.828</b>

## SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 30. September 2012 umfassen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte kurzfristige Schuldscheindarlehen in Höhe von 1.001 TEUR (31. Dezember 2011: 1.001 TEUR).

## VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	14.491	7.870
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-13.070	-6.229
<b>Summe</b>	<b>1.421</b>	<b>1.641</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Forderungen aus Investitionsförderung	1.047	402
Forderungen aus Umsatzsteuer	724	1.397
Debitorische Kreditoren	30	133
Abgegrenzte Vorauszahlungen	463	104
Sonstige	185	316
<b>Summe</b>	<b>2.449</b>	<b>2.352</b>

## EIGENKAPITAL / GENEHMIGTES KAPITAL

### Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2012 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. September 2012 nicht.

Auf der Hauptversammlung vom 13. Juni 2012 wurde die alte Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft mit Gültigkeit bis 14. Juni 2012 zu erhöhen, aufgehoben.

Gleichzeitig hat die Hauptversammlung der PVA TePla AG den Vorstand ermächtigt, bis zum 30. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszu-schließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2012 nicht beschlossen.



## LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8.061 TEUR (31. Dezember 2011: 8.742 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.193	12.892
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-4.132	-4.150
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils</b>	<b>8.061</b>	<b>8.742</b>

## PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2012 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

## KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 4.132 TEUR (31. Dezember 2011: 4.150 TEUR) sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 0 TEUR (31. Dezember 2011: 4 TEUR).

## ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. September 2012 bei 6.267 TEUR (31. Dezember 2011: 16.651 TEUR).

## ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Liefe-

ranten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	3.441	4.087
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.518	2.887
Sonstige Verpflichtungen	313	380
<b>Summe</b>	<b>6.271</b>	<b>7.354</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 1.378 TEUR (31. Dezember 2011: 1.448 TEUR) zurückgegangen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	407	376
Sonstige Verbindlichkeiten	971	1.072
<b>Summe</b>	<b>1.378</b>	<b>1.448</b>

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (468 TEUR, 31. Dezember 2011: 279 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (4.421 TEUR, 31. Dezember 2011: 8.840 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Gewährleistung	2.194	3.697
Nachlaufende Herstellkosten	1.416	4.123
Archivierung	197	279
Pönalen	14	136
Restrukturierung	101	106
Übrige	967	778
<b>Summe</b>	<b>4.889</b>	<b>9.119</b>

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung sowie auf langfristig fällige Leistungen im Zusammenhang mit der langfristigen erfolgsabhängigen Vorstandsvergütung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc. und die PlaTeG GmbH). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Anlagen / Systeme	67.176	61.765
After-Sales-Service	13.384	12.379
Contract Processing	2.625	2.639
Sonstiges	481	555
<b>Gesamt</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>

Der Umsatz setzt sich in den ersten neun Monaten 2012 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 80,3% am Gesamtum-

satz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz mit After-Sales-Geschäften hat sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht erhöht und erreicht einen Umsatzanteil von 16,0%. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing liegt auf dem Niveau des Vorjahres und hat einen Anteil von 3,1% am bisherigen Gesamtumsatz 2012.

### FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten neun Monaten 2012 bzw. 2011 in Höhe von 3.646 TEUR bzw. 3.332 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 1.212 TEUR bzw. 706 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuerersatzungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Laufender Steueraufwand	-989	-1.741
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	-120	76
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>-1.109</b>	<b>-1.665</b>

## ERGEBNIS JE AKTIE

Der Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter belief sich auf 4.198 TEUR (Vorjahr 5.070 TEUR). In den ersten neun Monaten 2012 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis 30. September 2012 und 2011:

	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Zähler: Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter (in TEUR)	4.198	5.070
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
<b>Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,19</b>	<b>0,23</b>

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. September 2012 nicht.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2011 aufgestellt und auch analog gegliedert.

## E. WEITERE ANGABEN

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Auf der Basis dieser drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstruktur des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **dritte Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2012	2011	2012	2011	2012	2011				
Industrial Systems	10.510	16.463	521	1.045	11.031	17.508	7	0,1%	2.478	15,1%
Semiconductor Systems	10.952	9.351	73	2	11.025	9.353	350	3,2%	1.507	16,1%
Solar Systems	1.972	5.274	0	10	1.972	5.284	948	48,1%	37	0,7%
<b>Summe Segmente</b>	<b>23.434</b>	<b>31.088</b>	<b>594</b>	<b>1.057</b>	<b>24.028</b>	<b>32.145</b>	<b>1.305</b>	<b>5,6%</b>	<b>4.022</b>	<b>12,9%</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	8	-	0	-
<b>Konzern</b>	<b>23.434</b>	<b>31.088</b>	<b>594</b>	<b>1.057</b>	<b>24.028</b>	<b>32.145</b>	<b>1.313</b>	<b>5,6%</b>	<b>4.022</b>	<b>12,9%</b>

Für die ersten **neun Monate** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2012	2011	2012	2011	2012	2011		2012		2011
Industrial Systems	36.541	40.689	1.382	1.226	37.922	41.915	2.816	7,7%	3.581	8,8%
Semiconductor Systems	40.532	26.570	398	2	40.929	26.572	5.411	13,3%	3.487	13,1%
Solar Systems	6.593	10.079	0	10	6.593	10.089	-2.035	-30,9%	508	5,0%
<b>Summe Segmente</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>	<b>1.780</b>	<b>1.238</b>	<b>85.444</b>	<b>78.576</b>	<b>6.191</b>	<b>7,4%</b>	<b>7.576</b>	<b>9,8%</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	55	-	-4	-
<b>Konzern</b>	<b>83.665</b>	<b>77.338</b>	<b>1.780</b>	<b>1.238</b>	<b>85.444</b>	<b>78.576</b>	<b>6.245</b>	<b>7,5%</b>	<b>7.572</b>	<b>9,8%</b>

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

in TEUR	Q3 / 2012	Q3 / 2011	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2011
Summe Segment- ergebnisse	1.305	4.022	6.191	7.576
Konsolidierung	8	0	55	-4
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	1.313	4.022	6.245	7.572
Finanzergebnis	-227	-511	-865	-831
Ergebnis vor Steuern	1.086	3.511	5.380	6.741
Ertragsteuern	15	-863	-1.109	-1.665
<b>Konzernperioden- überschuss</b>	<b>1.101</b>	<b>2.648</b>	<b>4.271</b>	<b>5.076</b>

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

## Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Eurozone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen des Geschäftsbereichs Semiconductor Systems wurden drei Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 570 TEUR bzw. 750 TUSD abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 30. September 2012 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt -12 TEUR auf.

## Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die Gebäude an den Standorten Wettberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. September 2012 betrug insgesamt 7.480 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -1.130 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinnsicherungsgeschäft zugrunde liegende Darlehen zur Finanzierung des Gebäudes am Standort Wettenberg in Höhe von ursprünglich 10.000 TEUR wurde per 30. September 2012 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate, sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (zum 30. September 2012: -1.108 TEUR, davon ergebniswirksam im dritten Quartal 2012: -51 TEUR) wurden in den Finanzierungsaufwendungen ergebniswirksam erfasst.

## PERSONAL

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiter nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011
Verwaltung	63	67
Vertrieb	53	56
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	112	109
Produktion und Service	284	263
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	<b>512</b>	<b>495</b>

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 aus:

**Dr. Arno Knebelkamp**, Mülheim  
(Vorsitzender des Vorstands/CEO)  
Diplom-Chemiker

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:  
» PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» Vestolit GmbH & Co. KG, Marl (Mitglied im Beirat bis 30. April 2012)  
» PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)  
» Profine GmbH, Troisdorf (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender seit 1. August 2012)

**Arnd Bohle**, Bochum (Vorstand Finanzen/CFO)  
Diplom-Kaufmann

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» PVA TePla (China) Ltd. (Supervisor) (Aufsichtsorgan)

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 an:

**Alexander von Witzleben**, Weimar (Vorsitzender)  
Feintool International Holding AG, Lyss/Schweiz  
(Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» VERBIO AG, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
» Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen (Mitglied des Beirats)  
» Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg (Mitglied des Aufsichtsrats)

**Dr. Gernot Hebestreit**, Leverkusen (stellvertretender Vorsitzender)  
Global Leader – Business Development and Markets  
Grant Thornton International Limited,  
London/Großbritannien

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» Comvis AG, Essen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

**Prof. Dr. Günter Bräuer**, Cremlingen  
Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig und geschäftsführender Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:  
» AMG Coating Technologies GmbH, Hanau (Beiratsmitglied)  
» Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats)

Zum Stichtag 30. September 2012 haben sich keine Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.



**NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum Einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum Anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Im Berichtszeitraum ist hier ausschließlich die Beziehung zu dem Hauptaktionär Peter Abel relevant. Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Zukäufe von EDV-Unternehmen. In den drei Quartalen 2012 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 841 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 35 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. September 2012 bei 0 TEUR bzw. 33 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

**ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG**

Hier sind im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 keine neuen Meldungen eingegangen.

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE**

Wir verweisen auf Punkt 11 dieses Zwischenberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. September 2012 lagen nicht vor.

---

## FINANZKALENDER 2012

### Datum

---

12. - 14. November 2012    Eigenkapitalforum in Frankfurt

---

## IMPRESSUM

### **PVA TePla AG**

Im Westpark 10-12  
35435 Wettenberg  
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0  
Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)

### **Investor Relations**

Dr. Gert Fisahn  
Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400  
E-Mail [gert.fisahn@pvatepla.com](mailto:gert.fisahn@pvatepla.com)

### **Herausgeber**

PVA TePla AG

### **Konzeption/Text**

PVA TePla AG

### **Sprachen**

Deutsch/Englisch

### **Gestaltung/Satz**

Johannes Pentz  
PVA TePla AG, Wettenberg

### **Photographie**

Jürgen Jeibmann Photographik, Leipzig  
[www.jeibmann-photographik.de](http://www.jeibmann-photographik.de)

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter **[www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)** in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**PVA TePla AG**  
Im Westpark 10-12  
35435 Wettenberg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 68690-0  
Fax +49 (0) 641 / 68690-800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)